

WoDia: Einsatzszenarien in wortbildungsmorphologischen Arbeiten

(Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie 2026, 10.–12.04.2026)

Dr. Marco Bruckmeier (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Lina Weigelt, M.A. (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Abstract

Das DFG-Langzeitprojekt *Wortfamilien diachron (WoDia)* (erste Projektphase 2024–2027) verfolgt das Ziel, eine digitale Forschungsumgebung bereitzustellen, die Wortfamilien sprachstufenübergreifend organisiert und bestehende Onlinewörterbücher sowie Referenzkorpora miteinander verknüpft (vgl. WoDia). Dadurch entstehen insbesondere für die historische Wortbildungsforschung neue Perspektiven, da vorhandene Materialien gebündelt, digital erschlossen und systematisch miteinander vernetzt werden. Durch die Aufnahme der Wortbildungsstrukturformeln Spletts (1993) wird u.a. der althochdeutsche Wortschatz künftig im Hinblick auf wortbildungsmorphologische Phänomene deutlich einfacher systematisch durchsuchbar sein.

Im Rahmen des Referats soll aus Nutzungsperspektive aufgezeigt werden, an welchen Stellen WoDia künftig gewinnbringend in der Wortbildungsforschung eingesetzt werden kann. Exemplarisch werden hierzu drei Forschungsprojekte vorgestellt. Diese betreffen ein Forschungsvorhaben zu den *gi*-Verben (vgl. Bruckmeier 2025), ein laufendes Dissertationsprojekt zu deutschen ingressiven und inchoativen Verben (Weigelt i. V.) sowie eine Untersuchung der althochdeutschen *in*-Movierungen (Bruckmeier i. E.). Anhand der Projekte werden konkrete Nutzungsperspektiven für WoDia entwickelt, um die Breite möglicher Anwendungsszenarien zu verdeutlichen: beispielsweise korpusähnliche Suchanfragen nach Strukturformeln und Wortartentagging, Eröffnung neuer Perspektiven durch die etymologische Verknüpfung der Sprachstufen und Mundarten sowie die Vernetzung der Wörterbücher untereinander. Neben den bereits vorhandenen Funktionen soll auch diskutiert werden, welche Funktionalitäten vor allem hinsichtlich Export- und Filtermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Einsatz zusätzlich denkbar oder wünschenswert erscheinen.

Ziel des Beitrags ist der Austausch zwischen den Projektmitarbeitenden und potenziellen zukünftigen Nutzenden. Das Referat versteht sich daher ausdrücklich als Impuls für eine anschließende Diskussion, in der alle Anwesenden eingeladen sind, eigene Vorschläge und Nutzungsszenarien einzubringen.

Literaturverweise

Bruckmeier, Marco (2025): *Aspektmarkierung im Mittelhochdeutschen: Untersuchungen zur präfixgesteuerten Perfektivierung und verbalen Paarigkeit*. Heidelberg: Winter. ISBN: 9783825396503.

Bruckmeier, Marco (i. E.): Die semantische Extension der althochdeutschen *in*-Movierung. Erscheint in: *Sprachwissenschaft*.

Splett, Jochen (1993): *Althochdeutsches Wörterbuch. Analyse der Wortfamilienstrukturen des Althochdeutschen, zugleich Grundlegung einer zukünftigen Strukturgeschichte des deutschen Wortschatzes*. Vol. I. Berlin/New York: De Gruyter. ISBN: 3-11-012462-9.

Weigelt, Lina (i.V.): *Derivationale Mechanismen hinter deutschen Ingressiven und Inchoativen: Eine konstruktionsgrammatische Untersuchung*. [Arbeitstitel]

WoDia = Kompetenzzentrum. Trier Center for Digital Humanities (2024): *Wortfamilien diachron (WoDia). Eine Forschungsumgebung zur historischen Wortbildung des Deutschen*, In: <https://tcdh.uni-trier.de/de/projekt/wortfamilien-diachron-wodia>, zugegriffen: 02.03.2026.